

So gelingt der Winterauslauf in Anbindebetrieben

- Direkt nach der Weidesaison mit dem Winterauslauf beginnen.
- Für rutschfeste Gänge im Stall sorgen mit Sägemehl, Sand oder Kunstrasenmatten.
- Bei Winterweide muss ein befestigter Weidezugang vorhanden sein, der auch als Auslauf genutzt werden kann, wenn der Bodenzustand die Winterweide nicht möglich macht.
 - befestigter Hofraum, Güllegrube,
Mistlege, Wegekies, Eco-Raster
- Kleine Gruppen (halbe Herde) oder ausreichend Fläche anbieten.
Empfohlene Größen
 - 8 - 10 qm Auslauffläche/Tier bei enthornten Tieren
 - 10 - 12 qm Auslauffläche/Tier bei behornten Rindern
 - 50 qm Winterweidefläche/Tier
- Schnee nicht abräumen, sondern festtreten lassen. Gibt Profil und Halt! Es hat sich bewährt, glatte, vereiste Flächen mit Schnee aufzuschütten – oder Sand, Sägespäne streuen
- Kuhbürsten ermöglichen Körperpflege und sparen Striegelarbeit
- Soviel wie möglich Beschäftigung anbieten (Leckstein, Heu, Wasser)
- Auslaufpausen sollten nicht länger als 1 Woche sein.

Regelmäßig, mögl. fester Zeitpunkt am Tag lieber kürzer, dafür öfter - Kühe sind Gewohnheitstiere!!